

Methodische Vorbemerkungen

1. Literatur und Internetquellen in den Anmerkungen

Die Literatur und die Internetquellen sind im Quellen- und Literaturverzeichnis mit den einschlägigen bibliografischen Angaben erfasst. In den Fußnoten wird die Literatur folgendermaßen nachgewiesen: Nachname, Kurztitel, Seitenzahl. Der Verweis bei Webseiten folgt dem Muster: Name, Kurztitel, Link; bei Instagram-Posts: Accountname [Instagram], Datum des Posts.

Nachweise von Zeitungsartikeln werden so zitiert: Nachname, Kurztitel, Medium, Erscheinungsdatum.

2. Genderbewusste Sprache

Die vorliegende Studie ist um eine gendergerechte Sprache bemüht. In der Regel verwende ich den »Gender-Doppelpunkt« (Christ:innen, Schüler:innen). Er soll für die Diversität der Geschlechter sensibilisieren und ist zudem für Menschen mit Seh-einschränkungen barrierefrei, da er von Screenreadern oft als kurze Pause interpretiert wird.

An den Stellen, wo der »Gender-Doppelpunkt« die Lesbarkeit erschweren würde, verwende ich entweder die männliche und weibliche Form oder aber das generische Maskulinum.

3. Zur Aktualität der Zahlen

Die Angaben zu Zahlen und Namen beziehen sich in ihrem Stand im Wesentlichen auf die Zeit der aktiven Anfertigung der Dissertation in den Jahren 2019 bis 2022/23, wenngleich bei der Überarbeitung in einzelnen Fällen jüngere Entwicklungen aufgenommen wurden.

4. Empirischer Teil

Die vorliegende Studie baut auf empirischen Forschungen auf, deren Ergebnisse ausführlich in einem digitalen Anhang dargestellt und unter dem am Ende des Buches abgebildeten QR-Code als PDF-Dokument abzurufen sind.

